

Vorwort

Der Herbst hat schon Einzug gehalten in unser Land. Die Blätter färben sich langsam bunt, und die Vögel suchen sich die besten Reiserouten in den Süden. Auch für die Kaninchenberatung geht die aktive Infostandzeit für 2017 allmählich zu Ende, und es finden nur noch wenige Feste statt. Umso intensiver werden wieder die Mail- und Telefonberatungen, denn die Kaninchenhalter verbringen auch mehr Zeit zu Hause vor dem Computer. Und weil dies auch die Zeit für gute Lektüre ist, hoffen wir, dass Ihnen dieser Newsletter auch wieder gefällt. Gute Unterhaltung mit der aktuellen Ausgabe!



Aktuelle Termine:

Es sind folgende Infostände für 2017 in Planung. Bisher sind jedoch nur Veranstaltungen aufgeführt, bei denen unsere Teilnahme schon jetzt feststeht (Änderungen vorbehalten):

01.10.2017	Tierdankfest im Tierheim Pfungstadt (Hessen)
14. + 15.10.2017	Sitz! Was! Wild! – Mensch und Tier miteinander in Wiesbaden (Hessen)

Weitere Termine werden baldmöglichst über unsere Homepage, den nächsten Newsletter oder Facebook bekannt gegeben. Vielleicht sieht man sich ja auf einem der Feste – wir würden uns freuen!

Kleines Kräuterlexikon – Teil 20

Weißer Taubnessel (*Lamium album*)

„Um das Herz fröhlich zu machen, dem Gesicht frische Farbe zu geben und den Lebensgeist zu erfrischen“, empfahl ein englischer Kräuterkundler bereits im 16. Jahrhundert einen Tee aus den Blüten der Weißen Taubnessel mit etwas Honig. Diese Empfehlung ist auch heute noch aktuell!

Die Heimat der Taubnessel ist Sibirien; heute ist der Lippenblütler in ganz Europa verbreitet.

Weißer Taubnesseln oder auch Purpurnesseln bzw. Gefleckte Nesseln (*Lamium purpureum/maculatum*) findet man auf nahezu jeder Wiese, und mit etwas Glück auch noch im Herbst. Leider siedeln sie sich – genau wie Löwenzahn – bevorzugt dort an, wo Hunde ihr Geschäft machen und lassen sich somit ordentlich mit Stickstoff versorgen. Deshalb sollte man beim Sammeln genau hinschauen, dass man nicht auf einer Hundewiese grasst. Da Taubnesseln im Gegensatz zu den sehr ähnlichen Brennnesseln die Brennhaare fehlen, lassen sie sich leicht pflücken.



Hat man dann ein paar der Pflanzen, vorzugsweise die obere Hälfte mit den süßen Blüten im Futtersack, kann man sich über ein vielseitiges Heilkraut freuen, das zwar nicht übermäßig viel, aber doch gern im Gemisch gefressen wird. In erster Linie wirkt Taubnessel gegen Durchfall; ein Tee kann sogar Entzündungen von Magen und Darm lindern.

Taubnesseltee wird zudem gegen Entzündungen der Atmungsorgane eingesetzt, denn er enthält ätherische Öle, Schleimstoffe und Saponine. Waschungen mit Taubnesseltee sollen helfen, schlecht heilende Wunden und Ekzeme zu behandeln. Da die Taubnessel beruhigend wirkt, wird sie in der Homöopathie gegen Schlafstörungen verwendet, und in der alternativen Humanmedizin bei Wechseljahresbeschwerden, sowie allgemein bei Frauenleiden. Eine weitere gute Eigenschaft von Taubnesseln ist ihre antibakterielle, harntreibende, blutreinigende und -stillende Wirkung.

Unsere Notvermittlungsfellchen

Smiley (w) & Jack (m, kastriert)

Aufenthaltort: Tierschutzverein Kelsterbach

Alter: ca. 7 - 8 Jahre

Impfungen:
gegen Myxomatose
gegen RHD 1 + 2

Farbe: weiß-braun (Smiley); weiß-schwarz (Jack)



Die Zwergwiderhäsin "Smiley" und der Farbzwerger-Mix "Jack" sind beide ca. 7 - 8 Jahre alt. Leider ist die Besitzerin der beiden gestorben und deshalb sind wir auf der Suche nach einem neuen, artgerechten Zuhause.

Beide Kaninchen wurden inzwischen gegen Myxo, RHD 1 und 2 geimpft.

Interesse an Smiley und Jack? vermittlung@kaninchenberatung.de

Artgerechte Kaninchenhaltung

Teil 20: Kaninchen und andere Tiere – verträgt sich das?

Kaninchen brauchen Gesellschaft! Tierische Gesellschaft anderer Arten ist allerdings nicht immer sinnvoll. Meerschweinchen, Hamster und Co eignen sich vor allen Dingen nicht als alleiniger Partner. Zudem sind Kaninchen Fluchttiere. Deshalb gilt: Wenn ein Kaninchen in Panik gerät, muss es sofort von dem jeweiligen Tier getrennt werden! Panik kann im schlimmsten Falle zum Tode führen.

Meerschweinchen

Grundsätzlich kann man Meerschweinchen und Kaninchen zusammen halten. Zwingende Voraussetzung dabei ist zusätzlich jeweils mindestens ein Artgenosse. Ein Meerschweinchen kann einem Kaninchen den Partner nicht ersetzen ebenso umgekehrt. Zudem haben beide Tiere unterschiedliche Arten der Kommunikation. Kaninchen kommunizieren mit Körpersprache, putzen einander und suchen Körperkontakt. Meerschweinchen sind hingegen oft sehr „gesprächig“ in ihrer Lautsprache. Körperkontakt müssen sie nicht haben. Wenn man beide Tierarten zusammen hält, sollte man darauf achten, dass viel Platz zur Verfügung steht, um sich aus dem Weg gehen zu können. Es sollten Unterschlüpfe für die Meerschweinchen zur Verfügung stehen, deren Eingänge für die Kaninchen zu klein sind.

Ebenso sollten erhöhte Plattformen den Kaninchen zur Verfügung stehen, auf denen sie von den Meerschweinchen nicht gestört werden können. Wenn sich die Tiere sichtbar in Gesellschaft der anderen nicht wohl fühlen, sollte man im Sinne der Tiere auf ein gemeinsames Gehege dennoch verzichten.

Katzen und Hunde



Beachtet man, dass Kaninchen Flucht-, und Katzen bzw. Hunde Raubtiere sind, ergeben

sich bei einem Zusammenleben vorhersehbare Probleme. Man sollte sie daher **nie ohne Aufsicht** zusammen lassen. Egal wie lange sich die Tiere kennen oder wie lieb die Katze/der Hund normalerweise ist; selbst im gut gemeinten Spiel können die Kaninchen schwer verletzt werden. Ein Hund, gut erzogen und gehorsam, kann dennoch durch verschiedenste äußere Reize zur Kaninchenjagd animiert werden und seiner „Beute“ mindestens unvorstellbaren Stress bescheren.

Immer sollten die Tiere vorsichtig einander vorgestellt werden. Das Augenmerk sollte hierbei immer auf den Kaninchen liegen. Deren Reaktion zeigt an, ob das

Kennenlernen fortgesetzt werden kann oder nicht.

Zeigen die Kaninchen anhaltend Angst (z. B. durch dauerndes „Klopfen“, Verstecken) sollte man die Gesellschaft beenden. Die dauernde Anwesenheit von Katze oder Hund würde die Tiere zu sehr unter Stress setzen.

Frettchen

Frettchen sind direkte Fressfeinde von Kaninchen. Ebenso wie der Marder. Diese Tatsache schließt eine gemeinsame Haltung gänzlich aus. Auch unter Aufsicht sollten diese beiden Tierarten nicht aufeinander treffen. Es wird sogar empfohlen, beide Arten nicht unter einem Dach zu halten, da der Geruch der Frettchen beim Kaninchen extremen Stress verursacht, den man seinen Tieren keinesfalls zumuten sollte.

Vögel / Reptilien / Chinchillas / Kleinnager

Auch mit diesen Tieren sollten Kaninchen nicht im gemeinsamen Gehege/Raum gehalten werden. Zu unterschiedlich sind die Bedürfnisse der Tiere. Kaninchen können sich auf den notwendigen Klettergelegenheiten von Chinchillas schwer verletzen, schnelle Flugbewegungen können in Kaninchen Panik auslösen (Fressfeind: Raubvogel!), Kaninchen könnten Kleinnager schwer verletzen, Schildkröten könnten Schaden an ihrem Panzer nehmen, usw.

Auch hier schließt dauerhafter Stress ein Zusammenleben aus. Selbst das mutigste Kaninchen kann durch den langen und scharfen Schnabel eines Papageis schwer verletzt werden. Große Flugbewegungen lösen – in Erinnerung an die Feinde, die Greifvögel – Panik aus.



So friedlich es auch wirkt in einem unbeobachteten Moment kann das Kaninchen mit seinen scharfen Zähnen dem Panzer der Schildkröte große Schäden zufügen. Aber auch das Schnappmaul der Schildkröte kann dem Kaninchen schmerzhalte Bisse zufügen.

Teil 21: Wussten Sie, dass...?

... Kaninchen ihr Gehege oder ihren Käfig als ihr Revier betrachten?

Oft sind Kaninchenbesitzer schockiert, wenn sie in den Käfig hineinfassen und ihr sonst liebes Kaninchen sie angreift. Dies kann aber eine normale, instinktive Reaktion sein - die Langohren betrachten den Bereich als ihr Revier, das sie gegen „Eindringlinge“ verteidigen möchten. Generell gilt: Je mehr Platz die Kaninchen haben, desto unwahrscheinlicher ist aggressives Verhalten. Halten Sie daher Ihre Kaninchen mindestens zu zweit auf einer Grundfläche von 2 qm pro Tier, d.h. 4 qm für ein Pärchen.



Teil 22: So leben die Aktiven der Kaninchenberatung e. V. mit ihren Kaninchen – unsere Fellnasen stellen sich vor



Hallo, mein Name ist Sameen. Ich bin eine schwarze Stehohrdame und erst im November 2016 zu meinen Leuten gezogen.

Der eigentliche Grund war sehr traurig, denn meine Vorgänger Finchen und Murphy sind leider kurz nacheinander über die Regenbogenbrücke gehoppelt. Mein Frauchen war so traurig, dass sie eigentlich ganz mit der Kaninchenhaltung aufhören wollte. Aber nach kurzer Zeit hat sie es doch nicht ohne Pfortengetrappel und Nasenstupsen ausgehalten.

Diesmal sollten es ein paar jüngere Tiere sein, am besten schon ein fertiges Pärchen. Die Suche gestaltete sich aber extrem schwer, und so machten Artgerecht Tierschutz e.V. und Frauchen einen Feldversuch und vergesellschafteten mich mit Charlie, einem kleinen, weiß-grauen Rammler, der bei einer vorgehenden Zusammenführung ein Stück seiner Unterlippe einbüßen musste.

Den kleinen Hasenfuß habe ich dann auf einer Pflegestelle von Artgerecht kennengelernt, denn unser Frauchen fühlte sich für eine Vergesellschaftung seelisch noch nicht in der Lage.

Da Charlie so schlechte Erfahrungen gemacht hatte, war das gar nicht so lustig. Der

freche Mann hat mich ordentlich gezwickt und gejagt, war dabei aber trotzdem sehr ängstlich, sozusagen ein Angstbeißer. Anfangs haben alle gedacht, das wird nix. Aber ich bin eine sehr geduldige Maus, und habe dem kleinen Stinker gezeigt, wie schön die Welt doch sein kann.

Dann sind wir zu unseren neuen Menschen umgezogen, und es ist einfach paradiesisch hier. Ein ganzes Zimmer für uns zwei, und jeden Tag ist der Futtertisch reich gedeckt. Ich kann Ihnen sagen, ich fühl mich hier langohren-wohl!

Im März wurde ich dann kastriert, da ich innerhalb der wenigen Monate in unserem neuen Zuhause doch oft scheinträchtig war. Unser Frauchen war sehr aufgeregt und hatte große Angst vor der OP sowie



vor einer erneuten Zusammenführung von Charlie und mir.

Doch alle Angst war grundlos, denn die OP habe ich super weggesteckt, und Charlie entdeckte seine fürsorgliche Seite. Er war ein echter Gentleman und wich mir nach der Kastration nicht von der Seite. Diese Zeit hat uns so richtig zusammengeschweißt, und heute sind wir so richtig dicke miteinander.

Wir hecken täglich neue Dummheiten aus, um unsere Menschen auf Trab zu halten.

Am liebsten flitzen wir durchs Wohnzimmer und lassen uns von Frauchen dort bekuscheln.

Noch lieber kuscheln wir aber miteinander und lecken uns gegenseitig das Fell. Da stehen wir beide uns in nichts nach.



Ich muss schon sagen, der Charlie ist richtig erwachsen geworden, seit er mit mir zusammenlebt.

Aber wie soll es auch anders sein, wenn man eine solche gestandene Frau an seiner Seite hat.

So, jetzt muss ich aber los, sonst lässt Charlie mir kein Kohlrabiblatt mehr übrig, und das ist doch auch eine meiner Leibspeisen.

Tschüss, Ihre Sameen mit Klein-Charlie

Gesundheitsthema

Heute: Kaninchen gestorben - wenn der Partner trauert

Ein schweres Thema, das zum Leben mit Kaninchen dazugehört, ist der Verlust eines Tieres. Während wir Menschen ja einige Bewältigungsstrategien haben, wie wir mit unserer Trauer umgehen können – mit Freunden reden, ein Beerdigungsritual abhalten, weinen o. ä. – lassen sich Kaninchen (vermeintlich) nichts anmerken. Doch je enger zwei oder mehrere Tiere zusammen gelebt haben, desto stärker trauern sie. Das reicht von leichten Anzeichen wie weniger fressen oder Sich-Zurückziehen bis zum Einstellen der Futteraufnahme. Was wir bei langjährigen Ehepartnern kennen, die innerhalb weniger Tage oder Wochen hintereinander sterben, gibt es bei Kaninchen ebenfalls:

Das Wurfgeschwister-Kleeblatt Miri, Ovan, Hajduk und Frank starb innerhalb eines Jahres. Zum Jahresende häuften sich die Todesfälle; als Anfang Dezember der von allen Weibchen vergötterte Rammler Frank starb, hatten wir bereits einen Partner für die Häsin, die übriggeblieben war, im Tierheim reserviert. Dass sie an Encephalitozoonose, einer unheilbaren, das Nervensystem angreifenden parasitären Erkrankung, litt, war nicht weiter schlimm, da sie damit gut zurechtkam. Aber kurz vor Franks Tod bekam sie unerklärliche Erstickungsanfälle, die mit Kurzzeit-Cortison und Sauerstoffbox abgewehrt werden konnten. Den letzten Anfall, wenige Tage nach Franks Tod, überlebte sie nicht. Solche Geschichten gibt es häufig, und fast jeder kann eine erzählen.



Weniger dramatisch, aber kaum minder aufregend ist die Geschichte von Lola: Sie leidet an einer chronischen Darmkrankheit, die ihr im Alltag wenig Probleme bereitet, aber in Stress-Situationen in tagelanger Futterverweigerung und Verstopfung gipfelt. So passierte es auch, als sie ihren Partner, mit dem sie aufgewachsen war, verlor. Lola saß nur noch apathisch unterm Bett und fraß nicht. Hier musste schnelle Hilfe her: Neben Zwangsfütterung und der Gabe von Medikamenten für die Darmperistaltik wurde fieberhaft nach einem jungen, zierlichen Rammler Ausschau gehalten.

Innerhalb einer Woche wurden wir fündig, und schon während der ersten Vergesellschaftungsstunden fing Lola wieder alleine an zu fressen. Diese Geschichten zeigen einmal mehr, wie eng Kaninchen miteinander leben, und wie (überlebens)wichtig ein Partner ist! Daher eine Bitte an alle Leserinnen und Leser: Halten Sie Kaninchen nie allein! Und wenn Sie das im Bekanntenkreis sehen: Bitte werden Sie aktiv und sprechen Sie die Leute darauf an. Selbstverständlich dürfen Sie auch auf uns verweisen. Abgabetierräte aller Altersklassen und Rassen finden Sie auf unserer Website unter den Vermittlungstieren oder im Tierheim.

Notfallmaßnahmen bei offensichtlicher Kaninchentrauer, bis ein neuer Partner gefunden wurde:



- Bei Nahrungsverweigerung Zwangsfütterung mit Pappel- oder Babybrei (nur nach Abklärung, ob es nicht gesundheitliche Gründe für das Nicht-Fressen gibt)
- Beschäftigung mit dem Tier, wenn es möchte
- Ein kleines Stofftier ins Gehege legen, manche kuscheln sich daran oder lecken es ab

Schmunzelgeschichten aus Hoppelhausen

Es war noch in unserer alten Wohnung. Unsere Kaninchen hatten einen großen Teil unseres Arbeitszimmers ihr Eigen nennen dürfen. Es lag genau gegenüber unserer Küche. Natürlich hatten wir das Gehege mit den extra hohen Gehegeelementen gesichert – schließlich könnte ja ein Langohr darüber hopsen. Womit wir aber nicht gerechnet haben, war die Schlauheit unserer Cara.

Eines Abends kamen wir heim, und der erste Blick war natürlich ins Kaninchenzimmer. Weit und breit kann Langohr zu sehen, und die Elemente waren aus den Verankerungen geschoben worden. Mir blieb fast das Herz stehen! Doch dann hörte ich ein fröhliches Hoppeln hinter mir. Die Bande war in die Küche entschwunden und probierte alles, was der Vorratsschrank so hergab. Während Momo auf den Spaghetti herumkaute, ließ sich Dicker unsere Kartoffeln schmecken, und zu allem Überfluss hat Cara in jede Zwiebel mindestens einmal hineingebissen. Zum Glück ist nichts passiert und keiner hat Bauchweh bekommen.

Am nächsten Tag erwischte ich Cara dann, wie sie wieder einen Ausbruch vorbereitete ...

Und die Moral von der Geschichte: Unterschätze nie die Intelligenz Deiner Tiere und geh lieber gleich auf Nummer sicher, denn nicht immer haben solche Ausflüge ein Happy-End.



Sie möchten sich im Tierschutz engagieren?

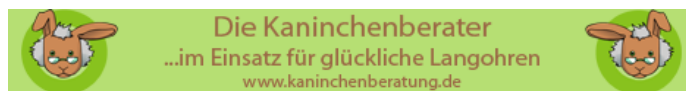
Dann werden Sie doch Mitglied bei der Kaninchenberatung e. V! Wir helfen Kaninchen, indem wir beratend jedem hilfeschuchenden Kaninchenhalter zur Seite stehen. Sei es am Telefon, per E-Mail, vor Ort oder bei Tierheimfesten. Gestalten Sie das Vereinsleben aktiv mit! Sprechen Sie uns einfach an oder senden Sie eine E-Mail an: seidabei@kaninchenberatung.de. Einen Mitgliedsantrag finden Sie hier: [Mitgliedsantrag *Klick*](#)

Vorschau auf den 23. Newsletter der Kaninchenberatung e. V.

- Teil 21: Kleine Kräuterkunde
- Teil 23: Einblicke in das Leben der Kaninchen unserer Aktiven
- Teil 22: Wussten Sie, dass ...
- Gesundheitsthema
- u.v.m.

Sie möchten einem Tierfreund ein ganz besonderes Geschenk machen? Verschenken Sie doch eine Mitgliedschaft bei der Kaninchenberatung. Nähere Informationen finden Sie hier: [Helfen *Klick*](#)

Zum Abbestellen des Newsletters nutzen Sie bitte dieses Formular [*Klick*](#)



Impressum